



Beschlussvorlage Nr. B-026/2022

Einreicher:
Dezernat 5/Amt 40

Gegenstand:
Umbenennung der Georg-Weerth-Oberschule

		Status	Beratungsergebnis		
Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	öffentlich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Schul- und Sportausschuss	31.05.2022	nicht öffentlich			
Stadtrat	15.06.2022	öffentlich			

Dagmar Ruscheinsky
Unterschrift

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Mit Schuljahresbeginn 2022/2023 trägt die Georg-Weerth-Oberschule den Schulnamen

Oberschule „Am Körnerplatz“ Chemnitz

Uhlandstraße 2 - 4
09130 Chemnitz.

Begründung:

Schon im Jahre 1863 pflanzte man zu Ehren des Dichters und Freiheitskämpfers Theodor Körner eine Eiche auf dem Körnerplatz. Der Körnerplatz gehört damit zu den ältesten und wichtigsten Entwicklungskernen des Sonnenbergs. Später erfolgte die Umgestaltung des Platzes zu einer Parkanlage, welche einst vom Körnerdenkmal (gegenüber der Markuskirche) geschmückt wurde. 1876/77 folgte die Eröffnung der Volksschule an der Uhlandstraße 2, die sogenannte „Körner-Schule“. Gemeinsam mit der Markuskirche hat die denkmalgeschützte Anlage Wahrzeichencharakter für den Sonnenberg.

Mit Beschluss des Stadtparlaments Nr. 237/92 vom 19.02.1992 wurde am Standort Uhlandstraße 2 - 4 eine zweizügige Mittelschule (seit 01.08.2018 Oberschule) und eine dreizügige Grundschule eingerichtet. Mit der Schulnetzplanung für die Grund- und Mittelschulen der Stadt Chemnitz bis zum Jahr 2010 (B-541/2000 vom 06.12.2000) wurde entschieden, die Grundschule aufzuheben und somit eine dreizügige Mittelschule einzurichten.

Das Sächsische Staatsministeriums für Kultus (SMK) stellte mit Bescheid vom 26.05.2003 zur Schulnetzplanung fest, dass im Bereich der Chemnitzer Mittelschulen, im Plangebiet Ost, zu dem die Theodor-Körner-Mittelschule (Uhlandstraße 2 bis 4) und die Georg-Weerth-Mittelschule (Philippstraße 20) gehörten, bis zu zwei Mittelschulen aufgrund sinkender Schülerzahlen aufgehoben werden können.

Mit der 1. Fortschreibung des Teilschulnetzplanes Mittelschulen (B-37/2005 vom 23.03.2005) beschloss der Stadtrat demnach, im Stadtteil Sonnenberg nur noch einen Mittelschulstandort zu erhalten, die Georg-Weerth-Mittelschule.

Die Theodor-Körner-Mittelschule wurde mit Beendigung des Schuljahres 2005/2006 aufgehoben (B-379/2005 vom 14.12.2005).

Da jedoch die räumlichen Bedingungen der Georg-Weerth-Mittelschule am Standort Philippstraße 20 sehr beengt waren, zog die Georg-Weerth-Mittelschule mit Schuljahresbeginn 2006/2007 an den Standort Uhlandstraße 2 bis 4, das Gebäude der traditionellen Theodor-Körner-Oberschule, um (B-381/2005 vom 14.12.2005). Dieser Standort der ehemaligen Theodor-Körner-Mittelschule blieb als Mittelschulstandort mit der Belegung durch die Georg-Weerth-Mittelschule erhalten.

Mit den Jahren ergab sich aufgrund der schulischen Nutzung erneut ein Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. 2019 beschloss man dann die notwendige Innensanierung (B-196/2019). Damit einhergehend entsteht auch ein Erweiterungsbau. Dies begründet sich mit den prognostizierten Schülerzahlen durch das Landesamt für Schule und Bildung im Oktober 2018. Das Schulamt musste seinen Bedarf an Schülerzahlen u. a. auch für diese Oberschule nach oben korrigieren. Somit wurde es für die einzige Oberschule im Stadtquartier notwendig, die 2-Zügigkeit in eine 3-Zügigkeit zu erweitern.

Die Georg-Weerth-Oberschule ist mit der im Jahr 2018 durch den Stadtrat beschlossenen und mit Bescheid des SMK am 15. November 2019 genehmigten „Schulnetzplanung der Stadt Chemnitz für die allgemeinbildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges“ (B-269/2018) aufgrund steigender Schülerzahlen als nunmehr dreizügige Oberschule ausgewiesen.

Nach einer dreijährigen Sanierungsphase kann nunmehr der Wiedereinzug ins Stammgebäude Uhlandstraße 2 - 4 im Sommer 2022 erfolgen. Dies nimmt die Oberschule zum Anlass, sich wieder als Theodor-Körner-Schule zu benennen, um die eingangs dargestellte historische Verankerung aufzugreifen.

Der Beschluss zur Rückbenennung erging entsprechend § 43 Absatz 2, Nr. 12d Schulgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsSchulG) in der Schulkonferenz am 12. Oktober 2021.

Die Namenswahl wird durch die Oberschule wie folgt begründet:

Die Oberschule möchte mit ihrem Wiedereinzug ins angestammte Schulgebäude ein Zeichen setzen und sich noch stärker mit dem Sonnenberg identifizieren.

So ist der gegenüberliegende Theodor-Körner-Platz für Schüler und Lehrer als ein zentraler Treffpunkt am Sonnenberg vielerlei Art vorgesehen:

- er ist Treff für die Schülerinnen und Schüler vor Beginn des Unterrichts oder während ihrer Freistunden
- er dient als Laufstrecke, zum Beispiel bei Sponsorenläufen
- er ist ein Ideenplatz für künstlerische Projekte, zum Beispiel im Kunstunterricht
- er ist ein Ziel von Unterrichtsgängen im naturwissenschaftlichen Unterricht
- er ist auch ein beliebter Ort für die Freizeitbeschäftigung unserer Schüler
- er ist Sammelplatz bei Probealarmen oder im Ernstfall bei Evakuierungen

An der Außenfassade des Schulgebäudes ist nach Abschluss des Sanierungs- und Anbauvorhabens, auch aus Gründen des Denkmalschutzes, nach wie vor in großen Lettern der Name „Körnerschule“ angebracht. Dies führte jedoch oftmals auch zu Irritationen bei neuen Schülern, Eltern sowie Lehrkräften. Auch aus diesem Grund schlägt die Schule die Rückbenennung der Georg-Weerth-Oberschule in **Oberschule „Am Körnerplatz“ Chemnitz** vor. Damit würde auch die Einheit zwischen dem baulichen Namen, dem neuen Schulnamen und dem lokalen Platz wiederhergestellt.

Mit der Umbenennung soll auch im Geschichtsunterricht wieder verstärkt auf die Person Theodor Körner eingegangen werden, um die Ideen und das Engagement von Freiheitskämpfern neu ins Gedächtnis zu rufen. Die Schule sieht darin auch eine gute Möglichkeit und Chance, mit den ausländischen Schülern der Schule ins Gespräch zu kommen, da es Ideen und Aktionen von Patrioten im Kampf für Frieden und Freiheit auch in ihren Heimatländern gab und gibt. Mit dem Wiedereinzug möchte die Schule zugleich eine intensivere Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner der Schule „Arbeitsgemeinschaft Sonnenberg-Geschichte“ bewirken.

Zudem war die Oberschule in der Vergangenheit ein zuverlässiger Ausrichter bzw. Veranstaltungsort des Stadtteilstreffes Sonnenberg. Solche Events sollen auch zukünftig, gemeinsam mit den Partnern und den Sonnenberg-Bewohnern, ausgerichtet werden.

Mit diesem „Neuanfang“ soll nicht zuletzt dieser Oberschule mehr Würdigung, Beachtung und Wertschätzung zugesprochen werden. Eindrücke in die Schulprogrammarbeit liefert ein von der Schule produziertes Imagevideo, welches auf der Webseite der Schule dieses Vorhaben verdeutlicht.

Kriterien für Schulnamen sowie die Verfahrensweise zur Benennung sind in der Richtlinie zur Namensgebung für Schulen der Stadt Chemnitz (Richtlinie Namensgebung Schulen - I-033/2020) definiert und fanden im konkreten Fall Berücksichtigung.

Das Landesamt für Schule und Bildung, Standort Chemnitz, hat zum Namensvorschlag der Oberschule keine Einwände.

Anlagen

Anlage 3 - LaSuB Zustimmung Namensgebung

Anlage 4 - Beschluss Schulkonferenz